

Checkliste Bilanzvorbereitung

Damit der Jahresabschluss zügig vonstattengehen kann, sollten folgende Unterlagen und abgestimmte Konten zur Verfügung stehen:

1. Buchhaltung Bilanzjahr : Sachkontensaldenliste zum Bilanzstichtag.
2. Übermittlung der Buchhaltung des Bilanzjahres mittels Datenträger oder Ausdruck.
3. Kopie sämtlicher Rechnungen von Anlagenzugängen/Investitionen.
Bei LKW-Kauf auch Kopie des Zulassungsscheines.
4. Kopie des Ankaufes/Verkaufes von Wertpapieren.
5. Kopie des Depotauszuges vom WP-Bestand zum Bilanzstichtag.
6. Durchsicht des bestehenden Anlagenverzeichnisses hinsichtlich Abgängen von WG.
Bei Anlagenverkäufen auch Kopie der Ausgangsrechnung.
7. Originalinventuraufstellung zum Bilanzstichtag.
8. Aufstellung von sonstigen Vorräten zum Bilanzstichtag.
9. Aufstellung von Unfertigen/Halbfertigen Aufträgen zum Bilanzstichtag.
10. Aufstellung (Kopie der AR des Folgejahres) für Erbrachte n.n. verrechnete Leistungen.
11. Abgestimmte Debitorensaldenliste zum Bilanzstichtag.
 1. OP-Liste zum Bilanzstichtag und aktuelle OP-Liste zum Übergabezeitpunkt.
 2. Aufstellung der dubiosen Forderungen mit Grund/Höhe der Wertberichtigung.
 3. Aufstellung und Grund der uneinbringlichen Forderungen.
 4. Hinweise zu Fremdwährungsforderungen vornehmen. (Kurs etc.)
12. Kopie der Belege von sonstigen Forderungen zum Bilanzstichtag.

13. Kopie des Kassabuchsaldos zum Bilanzstichtag. (letzte Kassabuchseite)
14. Kopie von sämtlichen aktiven und passiven Bankkontoauszügen zum Bilanzstichtag.
15. Umsatzsteuervoranmeldungen und ZM-Meldungen des Bilanzjahres.
16. Offene Urlaube und Zeitguthaben sämtlicher Dienstnehmer zum Bilanzstichtag.
17. Unterlagen und Schriftverkehr für zu bildende Rückstellungen zum Bilanzstichtag.
(z. B. Schadenersatz, Prozess, Garantie, Drohverlustrückstellungen, usw.)
18. Versicherungsmathematisches Pensionsgutachten zum Bilanzstichtag.
19. Abgestimmte Kreditorensaldenliste zum Bilanzstichtag.
 1. Hinweise für noch vorzunehmende Korrekturen bei den Kreditoren.
 2. Hinweise auf Fremdwährungsverbindlichkeiten vornehmen.
20. Kopie von ER mit Lieferungen bis zum Bilanzstichtag, jedoch ER-Datum erst im Folgejahr.
21. Kopie der Kredit/Darlehensverträge, die im Bilanzjahr neu aufgenommen wurden.
22. Kopie der im Bilanzjahr neu abgeschlossenen betrieblichen/privaten Verträge.
(z. B. Mietverträge, Leasingverträge, Lieferverträge, Serviceverträge, Sponsoring, usw.)
23. Kopie der Versicherungspolizzen, die im Bilanzjahr neu abgeschlossen wurden.
24. Kopie der Belege von sonstigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag.
25. Fahrtenbücher von PKW's im Betriebsvermögen oder von geleasteten PKW's.
26. Aufstellung Eigenverbrauchsaufzeichnungen.
(z. B.: Warenbezüge, Sachbezüge, USt-pfl. Werbeaufwendungen, etc.)
27. Aufstellung und Hinweise über die Beurteilung von Privatanteilen.
28. Aufstellung aktivierte Eigenleistungen. (Personalstunden u. Materialeinsatz)
29. Kopie der ER über ausbezahlte Provisionen.
30. Kopie von Auslandszahlungen für welche Mitteilungspflicht (seit 2011) besteht.
31. Aufstellung der Reisekosten des EU bzw. Gesellschafters sofern nicht bereits verbucht.
32. Kopien von Aufwendungen für Geltendmachung Bildungsfreibetrag/Bildungsprämie.

33. Kopien von Aufwendungen, für welche Versicherungsentschädigungen gewährt wurden.
34. Aufstellung Eventualverbindlichkeiten. (Haftungsverhältnisse/Bürgschaften etc.)
35. Aufstellung über sonstige Einkünfte (z. B. Einkünfte aus Kapitalvermögen) im Bilanzjahr.
36. Ggf. Hinweis für Meldeverpflichtung bei Schenkung unter Lebenden (seit 2008).
37. Aufstellung von Sonderausgaben im Bilanzjahr.
 1. Leibrentenverpflichtungen vorhanden.
 2. Versicherungsbestätigungen für UV, KV, PV, Nachkauf PV, etc.
 3. Belegnachweise für Zahlungen von Wohnraumschaffung.
 4. Belegnachweise für Sanierung von Wohnraum.
 5. Belegnachweise von Kirchensteuerzahlungen.
 6. Belegnachweise von Zahlungen für begünstigte Spenden.
 7. Zahlungen für die Geltendmachung Handwerkerbonus.
38. Aufstellung von Aufwendungen für die Kinderbetreuung.
39. Kopie der Inskriptionsbestätigung von Kindern bei Beginn des Studiums im Bilanzjahr.
40. Aufstellung Aufwendungen für außergewöhnliche Belastungen.
(z. B. Krankheitskosten, Behinderung, Verlassenschaften, Unterhalt, usw.)

Trotz sorgfältiger Datenzusammenstellung können wir keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit der dargestellten Informationen übernehmen. Sollten Sie spezielle Fragen zu einem der Themen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.